

# Besuch aus Oulu bei der RP

**OPLADEN** (peco) Die Verständigung war kein Problem, als fünf Schülerinnen aus Leverkusens finnischer Partnerstadt Oulu gestern die RP-Redaktion in Opladen besuchten. Und das lag nicht nur daran, dass ihre Lehrerin Päivikki Läksy dabei war, die hervorragend deutsch spricht. Die jungen Finninnen haben selbst einige Deutschkenntnisse, obwohl sie die Sprache erst seit ein-einhalb Jahren lernen.

Für RP-Redakteur Peter Korn war es ein Glück – denn sein „Finnisch“ hätte ihn kaum über die Begrüßung hinweg gerettet. So aber informierten sich die Gäste aus Oulu, die sich seit Freitag vergangener Woche in Leverkusen befinden, in der Redaktion darüber, wie eine Zeitung entsteht, aber auch über die Verbreitung und Vertriebswege.

Bernhard Marewski, Vorsitzender der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Leverkusen, hatte das Treffen in Opladen vermittelt und begleitet die Gruppe. Die sorgte üb-

rigens dafür, dass auch die deutschen Gastgeber gestern etwas lernten. Zum Beispiel, dass es in Finnland außer der international bekannten „Helsingin Sanomat“ jede Menge kleine Regionalzeitungen gibt. „Fast jede Stadt hat eine“, berichtete Päivikki Läksy.

Die Schülerinnen Veera Petäsno-ro, Helmi Kilpelä, Ida Berg, Milla

Tuppurainen und Taija Ketola gaben außerdem zu verstehen, dass sie zwar auch hin und wieder Zeitung lesen – doch gerade auch das Internet oder Smartphone gerne nutzen, um sich auf dem Laufen-den zu halten. Und in dieser Hinsicht unterscheiden sie sich kein bisschen von den deutschen Schüler(inne)n.



RP-Redakteur **Peter Korn** erklärt den Schülerinnen und Lehrerin **Päivikki Läksy** aus Finnland am Computer, wie eine Zeitung entsteht.

RP-FOTO: UWE MISERIUS